Unify

Wenn Zeiten und Welten aufeinander treffen...

Von abgemeldet

Kapitel 9: Reißender Sturm

Link.

Da war jemand. Der wartete jemand auf ihn…
Musik. Ruhige Musik.

Komm her, Link…Link

Diese Stimme… sie kam ihm so bekannt vor…
Da war ein Licht. Ein sanftes Licht.
Er wollte wissen, wer ihn da rief.
Er streckte seine Hand nach dem Licht aus und…

„AUTSCH! HEY!“
Link (Kaze) riß die Augen auf. Er hielt irgendetwas in der Hand…
Bei genauerer Betrachtung erkannte er das „Etwas“ als Eyna wieder, die er zwischen seinen Finger eingequetscht hatte:
„Ukgh… L-Lu-LUFT!!“, keuchte sie verzweifelt.
„Oh! Tut mir Leid!“
Er ließ die Fee schnell los.
Kurz darauf briet ihm jemand von hinten eine mit einem Holzbrett über.
„AUA!“
Ihm war schwindelig und er drehte sich um…
Tetra stand hinter ihm.
„LINK! Arbeiten, nicht Tagträumen!!!“, schrie sie.

Arbeiten?...
Ach ja, er hatte ja den Wischmob in der anderen Hand… Er war ja gerade beim Deckschrubben.

„Was fällt dir eigentlich ein, einfach so beim Arbeiten mit offenen Augen einzuschlafen?! Schäm dich was!“, sagte sie.
Er gähnte nur:
„Uaahh… Das sagt sich so leicht, wenn man nicht wie ich die ganze Nacht kein Auge zugekriegt hat!“

„Hm!“ Sie warf ihm einen schnippischen Blick zu „Das hättest du dir überlegen sollen, BEVOR du anstatt zu schlafen auf Feenjagd im Wald gegangen bist!“
Ein müder Blick.
„Wäre ich es nicht gegangen, dann wäre die Welt jetzt so gut wie tot. Das ist dir klar, oder?“
„Keine Ausreden!“, sagte Tetra bestimmt.
„Sag mal…Warum muss ich eigentlich auch wischen?“
Toki lehnte sich ein Stücken abseits gegen seinen Wischmop in der Hoffnung, nicht vor Müdigkeit umzukippen.
„Ich gehöre nicht mal zur Crew…“
„Wer hier mitfährt darf sich gerne auch nützlich machen!“, war Tetra’s Argument.
Die beiden Link’s konnten sich nur ratlos ansehen und seufzen. Hoffentlich war das bald vorbei…
„Käptn‘!“, rief Niko plötzlich „Wir kriegen Gegenwind!“
„Oh, ist das so?“, fragte sie.
Sie schaute Kaze aus den Augenwinkeln an:
„Link, dein Auftritt!“
„HALLELULJA!“
Taktstock spielen gegen Deck wischen? Nur zu gerne!
„Hat der ein Glück…“, seufzte Toki, während Kaze auf den Mast kletterte und sich in Position stellte:
„Ehem!“
Er zog seinen Taktstock hervor und „spielte“ die einfachen drei Noten, gefolgt von einer Ruckartigen Bewegung in Fahrtrichtung:
„Und LOS!“
Der Wind machte sofort eine Kehrtwendung und blies perfekt ins Segel.
Danach rutschte der kleine Held wieder am Mast ins Schiff hinunter:
„Und? War das meisterhaft oder nicht?“
„Ja, ganz toll, Link“, sagte Tetra, die mit dem Studium der Seekarte beschäftigt war. Sie winkte ihn ab: „Kannst jetzt weiterschrubben!“
„Waa---„
„Ha Ha!“, lachte Toki etwas schadenfroh.
Kaze griff sich sauer den Mob und murmelte:
„Warum schrubbt sie nicht zur Abwechslung selber…Das nächste Mal lasse ich mir für jede Note 20 Minuten Zeit…“
Mit viel zu viel Wasser und viel zu wenig Sorgfalt wischte er auf dem Boden herum.
Tetra behandelte ihn wie einen Sklaven, nicht wie einen Freund—
Dann wieder, sie behandelte ALLE ihre Freunde wie Sklaven. Wahrscheinlich zeigte sie so ihre Zuneigung…
Bei diesem Gedanken überlegte er sich kurz, ob es vielleicht nicht besser wäre, wenn sie ihn nicht ausstehen könnte- Aber dann würde sie ihn zu Hackfleisch verarbeiten.
Schlechte Idee.

Sein Wut-wischen wurde schließlich von einem plötzlichen Ruckler unterbrochen, der das gesammte Schiff wie ein Pendel hin und her schaukeln ließ.
„WOAH!“
Mehrere Piraten verloren den Boden unter den Füßen, und die beiden Links bekamen jeweils ihren Wassereimer über den Kopf.
Tetra flog die Karte ins Gesicht, die sie sich schnell wegzog:

„Uhmgh!... Was ist los?!“
„MONSTER, KÄPTN!!“
„Huh?!“
Die beiden Links sprangen fast gleichzeitig auf, um über die Reling zu schauen und trauten ihren Augen nicht:
Ja, da waren Monster.
Aber nicht nur 1 oder 2.
Da war eine ARMEE.
„Wo kommen die plötzlich alle her?!“, rief Kaze verdattert. Als er eben auf dem Mast war, waren die noch nicht hier.
„Das muss an dem liegen, wovon die Königin gesprochen hat!“, meint Eyna „Die Monster haben es gezielt auf uns abgesehen! Und werden nicht weniger werden, auch wenn wir sie angreifen, das spüre ich!“
„Mist!!“, schrie Tetra. „Wir müssen hier weg! KURS WECHSELN!“
Gonzo drehte das Steuer herum und Link zog schnell der Taktstock des Windes, um die Windrichtung zu wechseln.
Das Schiff fuhr nun recht schnell und es schien, als würden sie entkommen…
Bis…
Das Schiff sich plötzlich nicht mehr regte.
Der Wind hatte aufgehört.
„FLAUTE!!“, schrie Niko jetzt.
Tetra wurde nervös:
„Mit den Rudern sind wir nicht schnell genug! LINK! Tu was!“
„Es geht nicht!“, meinte Kaze, der aufgeregt seinen Taktstock hin und her schwang: „Wo kein Wind ist kann ich keinen kontrollieren!“
Toki schaute auf:
„Wind, huh? Na gut!“
Er schnappte sich seine Okarina, lief zum Mast und kletterte hinauf.
„Hey!“
Kaze schaute ihm verwirrt nach.
Tetra rief:
„Was hast du vor?“
„Ich sorge für etwas Wind!“, rief er zurück.
Er war auf der Aussichtsplattform angekommen.
„Zeit für die "Hymne des Sturms“!“
Er legte die Ocarina an und begann, das Lied zu spielen.
Schon nach den ersten Noten fing der Wind wieder leicht an sich zu regen.

„Unglaublich…Es funktioniert!“, rief Tetra. Sie schaute Kaze an:
„Schnell! Mach mit!“
„OK!“
Beim nächsten Takt setzte er mit seinem Taktstock ebenfalls ein und die beiden Instrumente spielten die melancholische Melodie aus alten Zeiten gemeinsam in absoluter Harmonie.
Das leichte Lüftchen wurde zum Wind und der Wind wurde stärker.
Schließlich riss Kaze den Taktstock um:
„Ja! Ha Ha!“
Der wilde Wind fügte sich seiner Bewegung und blies in exakt die richtige Richtung, weg von den Kreaturen.

„Perfekt!“ Tetra schaute den am Horizont verschwindenden Monstern nach. „OK, ihr könnt jetzt auf---HAAA!!“
Der Wind war allerdings inzwischen schon zu einem tatsächlichen Sturm geworden: Einem starken Sturm, durch den sich kaum noch jemand auf den Beinen halten konnte.
Eyna wurde nur knapp von fliegendem Treibgut verpasst. Sie versteckte sich unter Kaze’s Mütze und hielt sich daran fest.
Die Piraten versuchten, das Schiff zu sichern, doch der Wind war zu stark.
Tetra hielt sich am Mast fest und schrie:
„LINK! BEIDE! TUT WAS!“
„I-Ich weiß nicht wie man es stoppt!“, rief Toki überrascht.
„WAS?!“
Kaze versuchte inzwischen alles erdenkliche, um die Winde zu schwächen:
„Es bringt nichts!! Egal wohin ich ihn lenke und wie, es wird nicht besser!!“
„Und was ist mit der Ballade, die Stürme kontrolliert?!“
„Ach ja!!“
Er wollte gerade die Melodie anstimmen, als ein starker Windstoß kam und ihn den Stock aus der Handriss.
„Mein Taktstock!!“
„Huh!“
Tetra fing den Taktstock des reflexartig ein, doch wurde sofort selbst von der Windböe erfasst und bis über die Reling geblasen.
Die gesamte Crew geriet in Aufruhr:
„KÄPTN‘!“

Tetra konnte sich nicht mehr an der Reling festhalten und rutschte ab.
„LIIIINK!“
Sie wurde mit dem Wind mitgetragen, den Taktstock noch in ihren Händen.
Kaze lief geschockt in ihre Richtung:
„TETRA!!!“
Er war bereit, ihr nachzuspringen, doch mehrere Hände hielten ihn auf:
„Sei kein Idiot, Kind! Das ist nicht wie beim letzten Mal!!“, schrie Gonzo.
Niko zog ihn ebenfalls zurück:
„Deine Chancen ihr jetzt zu helfen stehen null, wenn du springst!“
„Aber… Aber…“
Eine weitere starke Windböe erfasste das Schiff:
„WOAH!“
Das Schiff stand kurz davor zu kentern und wackelte und drehte sich.
„Ah!“
Kaze tat sein bestes, um es zu sichern, doch er hatte weder seinen Taktstock, noch war Tetra da, um die Crew zu kontrollieren.
Doch es brachte nichts, und die Situation wurde kein Stück besser. Schließlich drehte sich das Schiff um 80°.
„AHH!“
„Toki!“
Der andere Junge im grünen Gewand, der sich bis jetzt standhaft gehalten hatte, fiel von der Aussichtsplattform ins Wasser.
„Nein!!“

Kaze—Link wollte etwas tun. Irgendetwas. Aber konnte er tun, das nicht Selbstmord war?
Schließlich wurde dieser Gedanke überflüssig:
Denn er rutschte selbst aus und fiel über die stark geneigte Reling.

„AHHHHHHHHHHHHH!“

„LINK!“, hörte er noch die Crew schreien, bevor er ins Wasser fiel und seine Sinne sich unter dem plötzlichen Unterdruck ausschalteten.

Und er verlor das Bewusstsein.

Hehe...
Meine kleine Eyna macht bis jetzt nicht sonderlich viel, außer nervös sein, hm? Naja, das ändert sich noch.
Tja, Tetra behandelt ihre Leute nicht gerade liebenswürdig...
Naja, egal, jetzt hatte sie sowieso wiedermal ein großes Pech... Irgendwie wird sie immer irgendwie von den anderen getrennt.
Liegt wahrscheinlich daran, dass sie Zelda ist.
Und die Links sollten lieber etwas vorsichtiger mit ihren magischen Instrumenten Umgehen,wie man sieht geht das auch ins Auge. ><
Ich wollten einfach nur mal herumexperimentieren was wohl sein würde, wenn Taktstock und Okarina zusammen die "Hymne des Sturms" spielen würde... und kam zu dem Schluss, dass ein TAIFUN WINDSTÄRKE 20 herauskommen müsste.
Ach, die Hymne des Sturms ist sooo cool! ><